

**Hardheim. (adb)** Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die „Siedlerfreunde“ der Gemeinschaft Wohneigentum Hardheim am Dienstag im Alten Kindergarten. Die Tagesordnung beinhaltete auch Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Gemeinschaftsleiterin Irene Leiblein freute sich in ihrer Begrüßung über das rege Erscheinen und leitete nach den Totengedenken über zum allgemeinen Jahresrückblick „Es gibt viel zu berichten“, ließ sie wissen und erinnerte an die Beteiligung an überörtlichen Veranstaltungen und Tagungen wie der Bezirksverbandssitzung oder dem „Goldenen Mai“ in Buchen. Während das Kreativprogramm des Kreises sehr gut angenommen wurde, habe man über das fünf Jahre laufende Landesförderprogramm „Streuobstwiesen“ im letzten Jahr 232 gemeindeeigene und private Obstbäume geschnitten. „Die vierte Schnittsaison läuft gerade an“, hielt Irene Leiblein fest. Zudem konnte man sich über eine trotz des Jahrhunderttags gut ausgefallene Apfelernte freuen, was auch den Einsatz der mobilen Saftpresse mit ermöglichte. Hier wurde Kindern und Jugendlichen der Weg von der Ernte bis hin zum fertigen Saft gezeigt; die Äpfel wurden durch Hardheimer Neuntklässler gesammelt, in deren Klassenkassen der Erlös wanderte. Irene Leiblein dankte dem Vorstandsteam und allen Helfern für ihr ehrenamtliches Wirken.

Für die verhinderte Schriftführerin Adele Sauer verlas Dieter Weissinger den Jahresbericht. Gut besucht waren Winter- und Sträucherschnittkurse mit Gartenfachwart Elmar Herberich und der Einkaufsabend in der Hardheimer ZG-Raiffeisen-Niederlassung; dem Kindergarten St. Franziskus wurde ein von Waldemar Bischof, Wilhelm Klindworth, Hubert Leiblein und Hubert Trabold gebautes Hochbeet gestiftet. Als Highlights erwiesen sich zudem die Wanderung „auf den Spuren der Mühlen im Erftal“ mit Yvonne Wolfmüller, die „Apfelaktion“ mit den Neuntklässlern des Walter-Hohmann-Schulverbunds, der Sommerschnittkurs mit Gartenberater Sven Görnitz und die Beteiligung am Hardheimer Ferienprogramm: Gemeinsam mit 19 Kindern wurden Nistkästen gebaut. Auch der Vortrag mit Architekt und Energieberater Bernd Bosan zum Thema „energetische Sanierung“ stieß auf gute Resonanz; abgerundet wurde das Jahr durch die in bewährter Weise von den Siedlerfrauen organisierte Weihnachtsfeier. Organisatorisches wurde an fünf Vorstandssitzungen besprochen; aktuell zählt die Gemeinschaft 232 Mitglieder.

Über die Aktivitäten der Frauengruppe informierte deren Leiterin Birgit Grimm. So wurde im März der Brauch des Osterbrunnens fortgesetzt; ferner traf man sich zum Vielfältigkeitstraining mit Annemarie Sitte, besichtigte die Hardheimer Kläranlage und veranstaltete einen launigen Spielenachmittag. Ferner wurden ein Weihnachtsengel und weihnachtlicher Tischschmuck gebastelt. Abschließend dankte Birgit Grimm neben Stellvertreterin Karin Fieger „ihren“ Frauen und Berthold Ditter für die gute Zusammenarbeit. Kurz war der Bericht von Gerätewart Waldemar Bischof. Sowohl die Gartenfräse als auch der Vertikutierer wurden im vergangenen Jahr siebenmal entliehen; der Vertikutierer wurde mit einem neuen Messersatz bestückt. Sehr detailliert ging Kassenführer Franz Nachtnebel auf die Einnahmen und Ausgaben ein, ehe ihm die Revisoren Adolf Weinbach und Hildegard Grimm-Gotthardt eine sehr übersichtliche Buchführung bescheinigten.

Grußworte steuerten Bürgermeister Volker Rohm, Kreisvorstandsmitglied Peter Rupp (Schefflenz) sowie Jugend-/Kreativ- und Frauengruppenbeauftragter Annemarie Sitte (Adelsheim) bei: Kam das Gemeindeoberhaupt lobend auf die gute Mischung von Informationen und Geselligkeit zu sprechen, berief sich Rupp auf die als „Beitrag zum sozialen Gefüge“ zu sehende Arbeit – aber auch die landauf landab bekannten Nachwuchsprobleme, denen man in Hardheim jedoch mit Ferienprogramm und der Apfelaktion entgegen wirke. Annemarie Sitte konstatierte, dass die Hardheimer Siedler

sowohl im Kreativ- und Frauenbereich „ganz vorn mitmischen und offen für Experimente sind“. Das sei mit ein Verdienst von „Powerfrau“ Irene Leiblein, der herzlicher Dank galt.

Vor dem gemütlichen Beisammensein führte Leiblein noch durch die Ehrungen. Für 25-jährige Treue ehrte sie mit der Silbernen Ehrennadel Gabriele Mairon, Edith Hollerbach, Matthias Tschollar und Margot Klotzbücher; seit 60 Jahren gehört die mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnete Anni Bernhart der Gemeinschaft Wohneigentum an. Die Jubilare erhielten Präsente und Urkunden.